

Projekt

Como Monte Olimpino



RODIO Bohrgerät Casagrande C8 während der Bohrarbeiten

Projektbeschreibung

Der doppelgleisige Eisenbahntunnel von Monte Olimpino liegt in der Nähe der Schweizerisch-Italienischen Grenze, auf einer der wichtigsten und am dichtesten verkehrten Eisenbahnstrecken Europas, der Eisenbahnkorridor Mailand-Zürich-Frankfurt. Auf einer Tunnelstrecke von ca. 130 m wurden abnorme Deformationen und Setzungen der Innenschale gemessen. Bei einer Sondierungskampagne wurden Hohlräume und Auflockerungszonen als Folge von Wasserströmungen innerhalb des Massivs festgestellt. Der Tunnel wurde für mehrere Monate gesperrt und es wurde eine intensive Bohr- und Injektionskampagne gestartet. RODIO hat insgesamt ca. 700 Tonnen 2-Komponenten Schaum Harz für die Sanierung der gerissenen und lokal gespaltenen Innenschale des Tunnels injiziert.

Arbeitsmengen

- Injektion von 700 Tonnen von WILKIT Schaum Kunstharz
- 450 Bohrungen durch die Innenschale des Tunnels

Gerätschaften

- 1 Bohrgerät RODIO C8
- 1 Misch- und Injektionsanlage mit 3 Pumpen für 2-Komp. Kunstharze
- Registrierung von Injektionsparametern mittels System RODIO PAGURO

Projektbezeichnung

Sanierung des Eisenbahntunnels von Monte Olimpino. In der Nähe des Grandate Schachtes km 3+605 bis km 3+732

Bauherr

RIF Italienisches Bahnnetzes S.p.A

Projektleitung

Prof. Dr. K. Koväri Zürich
Basler & Hofmann AG Zürich

Auftraggeber

RIF Italienische Bahnnetze S.p.A

Auftragnehmer

RODIO Geotechnik AG

Arbeitsbeginn

Dezember 2002

Arbeitsende

Mai 2003

Auftragssumme

1.8 Mio CHF

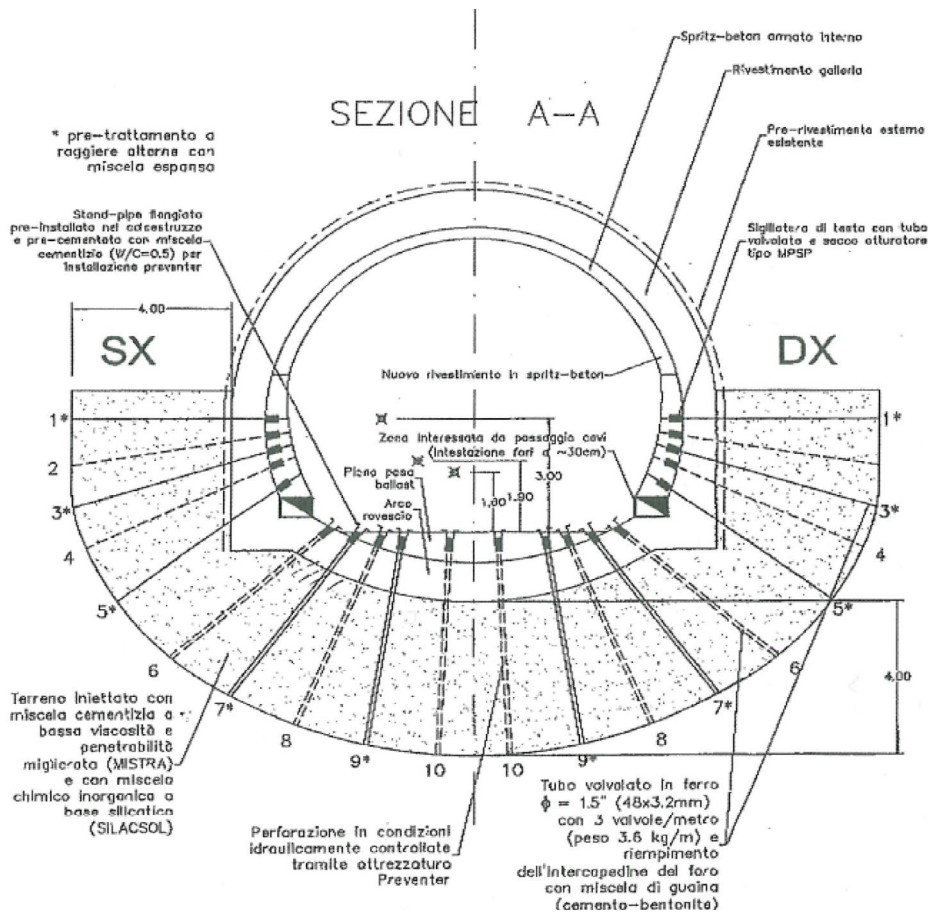
RODIO GEOTECHNIK AG

Büro:
Wassergrabe 27
6210 Sursee
Schweiz

Lagerplatz:
Zugerstrasse 79
6344 Meierskappel
Schweiz

+41 79 424 11 45

info@rodio-geotechnik.ch



Tunnelquerschnitt mit Anordnung der Injektionsbohrungen

